

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 03.12.2018

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

A) Öffentlicher Teil

Nr. 706

Zur Tagesordnung

Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände. Auch gegen den öffentlichen Teil des Protokolls der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor. Das Protokoll des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung liegt im Übrigen auf und gilt als genehmigt, wenn nicht bis zum Ende der Sitzung Einwände dagegen erhoben werden.

Ohne Beschluss: Anwesend: 13

Nr. 707

Neubau von landwirtschaftlichen Lagerhallen, Bergstr. 4, FINr. 40, Gemarkung Teugn

Beantragt wird der Neubau von landwirtschaftlichen Lagerhallen, Bergstr. 4, FINr. 40, Gemarkung Teugn.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt

Anwesend: 13 Ja: 13 Nein: 0

Nr. 708

Antrag des FC Teugn e.V. zur Überdachung/Einhausung der Stockbahnen; hier: Nachträglicher Antrag zur Erhöhung der Fördermittelsumme der Gemeinde von 110.000 € auf 146.000 € (= zusätzl. 36.000 €) nach Abschluss der Maßnahme

Der FC Teugn e.V. hat sich im Frühjahr 2017 entschlossen auf dem von der Gemeinde langfristig gepachteten Sportareal-Grundstück im Kreutweg in Teugn eine vereinseigene Stockschützenhalle zu errichten. Hieran hatte auch die Gemeinde ein öffentliches Interesse: Zum einen konnten die Lärmimmissionen auf das neu errichtete Baugebiet „Am Talring“ in unmittelbarer Nähe durch die Einhausung der Stockschützenbahnen in einem für die Allgemeinheit förderlichen Maße reduziert werden. Zum anderen würde somit insgesamt eine qualitative Verbesserung des Breitensportangebotes in der Gemeinde erreicht. Der FC Teugn stellte daher am 19.06.2017 einen Antrag bei der Gemeinde auf Zuschuss der Gemeinde i.H.v. 110 T€.

Der Gemeinderat der Gemeinde Teugn entschloss sich noch mit Beschluss vom selben Tage dem Zuschussantrag zu entsprechen. Wichtig war dem Gemeinderat aber, dass dem FC Teugn die Zuschussmittel unter der Auflage gewährt werden, dass

- a) die entsprechende Minimierung der Lärmimmissionen tatsächlich erreicht und
- b) um die beabsichtigte Aufwertung der Breitensportangebots zu erreichen, die Halle auch Gemeindebürgern ohne Mitgliedschaft im FC Teugn zu Verfügung gestellt wird. Mithin sollten die Zuschussmittel jeweils nach Einreichen entsprechender Rechnungen gewährt werden (die Gemeinde sollte also nicht in „Vorkasse“ gehen). Nur eine Anschubfinanzierung von 25T€ sollte vorab gewährt werden, um dem FC Teugn das Initiieren des Projekts zu erleichtern. Hinsichtlich der Details wird auf das Protokoll zum vorgenannten Beschluss bei der Gemeinderatssitzung vom 19.06.2017 verwiesen.

Die Gemeinde erließ daraufhin mit Schreiben vom 19.10.2017 einen entsprechenden Zuwendungsbescheid mit einem am Gemeinderatsbeschluss und den ANBest-K orientierten Nebenbestimmungskatalog.

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 03.12.2018

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Der FC Teugn griff in der Folgezeit mit separater Einreichung größerer Rechnungen immer wieder Teile der Fördersumme ab, bis schließlich Mitte April 2018 der vollständige Fördermittelbetrag abgerufen war.

Mit Schreiben vom 20.04.2018 teilte der FC Teugn mit, dass er nicht geahnt hätte, dass der durch ihn ebenfalls beantragte Zuschuss beim BLSV erst nach Abschluss der Maßnahme und Begleichung sämtlicher Rechnungen gewährt werden würde und beantragte bei der Gemeinde die Gewährung eines Kassenkredites über 70T€. Hierzu hielt die Gemeinde am 03.05.2018 bereits telefonisch Rücksprache mit der Rechtsaufsicht am Landratsamt Kelheim und entschied sich anschließend mit Beschluss Nr. 642 v. 22.05.2018 hier keinen Kassenkredit, sondern lediglich eine Bankbürgschaft für die Aufnahme eines Kredites durch den FC Teugn bei einer Bank bis zu einem Maximalbetrag von 50.000 € zu gewähren.

Am 23.10.2018 erreichte die Gemeinde nunmehr ein weiteres Schreiben des FC Teugn in dieser Angelegenheit. Der Verein stellte fest, dass die Gesamtmaßnahme nunmehr 262 T€ gekostet habe und, dass trotz Einsatz sämtlicher Mittel eine Deckungslücke von 36.000 € entstanden sei. Verbunden war diese Mitteilung mit dem Antrag an die Gemeinde einen weiteren Zuschuss in Höhe des Fehlbetrages zu entrichten. Der Mehraufwand sei durch Kostensteigerungen bei den Fundamenten, dem Statiker, Bodengutachten, Mehrarbeit, Mehrbeton usw. entstanden. Dem Schreiben waren auch entsprechende Rechnungen zum Nachvollzug beigelegt, welche nach Prüfung durch die Gemeindeverwaltung die Angaben des FC Teugn bestätigten.

Die Möglichkeit zur nachträglichen Erhöhung der Fördersumme wurde mit der Rechtsaufsicht am Landratsamt Kelheim abgeklärt. Vorbehalte sind nicht gegeben. Der Gemeinderat hat jedoch den Gemeinderatsbeschluss Nr. 524 v. 19.06.2017 entsprechend zu ändern und die Verwaltung hierauf aufbauend einen Änderungsbescheid zum Zuwendungsbescheid vom 19.10.2017 zu erlassen.

Diskussion:

- Der Erste Bürgermeister spricht sich für eine nachträgliche Erhöhung der Fördermittelsumme von 110.000 € auf 130.000 € (= zusätzl. 20.000 €) aus.
- Für GRM Eisenreich sind diese zusätzlichen 20.000 € die Untergrenze, auch ein höherer Betrag sei denkbar, da auch in 2019 noch Restarbeiten, wie z.B. Malerarbeiten, anfallen würden.
- GRM Schwank ist ebenfalls der Meinung, dass für Restarbeiten noch Geld zur Verfügung stehen müsse.
- Der Erste Bürgermeister berichtet, dass noch eine Eingrünung geplant sei. Die während der Bauphase als Stellplatz für einen Kran benutzte Fläche soll als Abstellfläche für Fahrräder gestaltet werden.
Zur Zeit wird außerdem geprüft, ob für den Innenraum der Halle ein Schallschutz beschafft werden kann. Hier könnten evtl. Fördermittel vom ALE im Rahmen der kleinen Dorferneuerung generiert werden. Dies könnten bis zu 64% plus 5% ILE Bonus sein. Aus diesem Grund rät er dazu, die jetzige Förderung auf diesen zusätzlichen 20.000 € zu belassen.

Beschluss:

1. Beschluss Nr. 524 vom 19.06.2017 wird dahingehend geändert, dass in den Ziff. 1 und 5 dieses Beschlusses der Betrag „**110.000 €**“ jeweils durch „**130.000 €**“ ersetzt wird.
2. Die Finanzverwaltung wird beauftragt unter Beachtung der Ziff. 1 dieses Beschlusses einen Änderungsbescheid zum Zuwendungsbescheid vom 19.10.2017 gegenüber dem FC Teugn e.V. zu erlassen.

Anwesend: 13 Ja: 13 Nein: 0

Nr. 709

Angebot für E-Ladestation

Für die geplante E-Ladestation für die Gemeinde Teugn liegt ein Angebot der Fa. REWAG & Co.KG vor, welches folgendes beinhaltet:

Ladesäule rewario.ladesäule.premium	1,00 € netto
Netzanschluss	trägt Kunde
Dienstleistungsvertrag monatlich, 2 Jahre kostenfrei	59,90 € netto pro Ladestation
Parkplatzmarkierung öffentlicher Straßenraum sowie Rammschutz	1.090,00 € netto

Monteurstunden für die Inbetriebnahme sowie für Markierung und Beschilderungsarbeiten werden je nach tatsächlicher Arbeitszeit berechnet. Die Preise verstehen sich zzgl. ges. Mehrwertsteuer.

Diskussion:

- Der Erste Bürgermeister schildert, dass die Ladesäule nicht für Dauerabnehmer gedacht sei. Auf Nachfrage von GRM Zirngibl nach einem möglichen Standort gibt er an, dass dies im Bereich der Mehrzweckhalle sein könnte.
- GRM Zirngibl meint, als „Ersatz“ für die geschlossene Tankstelle in der Lindenstraße könne man die E-Ladestation mit in das Konzept des Dorfladens einbinden, sozusagen als Magnet für das Ladenangebot.
- Dagegen spricht sich GRM Kürzl aus, im Shopping Center Bad Abbach stünde diese Ladesäule immer leer. Wenn schon in Bad Abbach kein Bedarf wäre, dann wohl auch nicht in Teugn. Er spricht die Aralstudie an: In 2040 soll es ca. 1,5 Mio. E-Autos geben, jedoch eher in Städten als auf dem Dorf. Mit einer E-Ladestation vor der Mehrzweckhalle gehen 2 Parkplätze gerade für größere Veranstaltungen verloren. Für ihn ist fraglich, ob es in ein paar Jahren die erforderliche Ladeschnelligkeit gibt, zum jetzigen Zeitpunkt sieht er keine Notwendigkeit in Teugn.
- Für GRM Zirngibl ist die Ladestation eine Zukunftsinvestition, jedoch nur in Verbindung mit dem Dorfladen.
- GRM Schwank führt an, dass Firmen-E-Autos nur noch mit 0,5% versteuert werden und deshalb viele Firmen jetzt auf E-Autos umsteigen würden. Er hält deswegen die Ladesäulen für eine innovative Lösung.
- GRM Thaler fragt nach den Kosten für den Netzanschluss. Daraufhin antwortet der Erste Bürgermeister, dass diese wohl mindestens bei 1.000 – 1.500 € liegen würden.
- GRM Schwank sieht ein Potential bei den künftigen Nutzern der Gebäude im Mischgebiet „Am Talring“ (Riegelbebauung).
- GRM Merkl findet, dass die Politik noch nicht so weit sei. Derzeit gäbe es viel zu wenig Nutzer. Beim Standort gibt er GRM Zirngibl Recht.
- GRM Eisenreich sagt, dass sich die laufenden Kosten in Grenzen halten würden bis auf die Investitionen (1.090 € Markierung + ca. 1.500 € für Netzanschluss). Der Standort solle aufgrund der Parkplatzsituation nicht bei der Mehrzweckhalle sein. Er spricht sich für eine Ladestation aus, will aber nicht 2 Parkplätze an der Mehrzweckhalle opfern. Auch beim Ladengeschäft in der Lindenstr. sieht er zu wenige Parkplätze.
- GRM Kaufmann ist offen für eine E-Ladestelle, sieht aber aktuell keinen geeigneten Standort.
- Für GRM Blümel besteht aktuell kein Bedarf, er würde aber in Zukunft eine E-Tankstelle an einem gut frequentierten Ort platzieren, am besten mit zusätzlichem Ladeanschluss für E-Bikes.
Geschäftsleiter Zeitler schildert hierzu, dass der Gemeinde Saal a.d.Donau schon Ladesäulen für E-Bikes angeboten wurden, hier laufen Überlegungen, diese im neu zu gestaltenden Bahnhofsbereich zu installieren.

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 03.12.2018

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

- GRM Zirngibl ist nur dann für eine E-Tankstelle, wenn sie als Lockmittel für gewerbliche Objekte wie Dorfladen, Wirtshaus oder Café im Dorfladen dient.

Beschluss:

Die Gemeinde Teugn beschließt auf Basis des Angebotes der Fa. REWAG & Co.KG die Beschaffung einer Ladesäule.


Anwesend: 13 Ja: 5 Nein: 8

Damit gilt der Antrag als abgelehnt.

Nr. 710

Fragebogen zur Nahversorgung in Teugn;
Info zu ersten Umfrageergebnissen

Der Erste Bürgermeister berichtet, dass zur Zeit Interessenten im Gespräch mit dem Inhaber des Ladengeschäfts in der Lindenstraße sind. Ein Ergebnis steht hier noch nicht fest. Er stellt die Auswertung der Bürgerbefragung zur Nahversorgung in Teugn vor:



Auswertung der Bürgerbefragung zur Nahversorgung in Teugn

1

1. Vorgehensweise

630 Fragebögen wurden in den Haushalten verteilt

Insgesamt wurden 287 Fragebögen ausgefüllt, was einer Rücklaufquote von rund 45,5 % entspricht

2. Ergebnisse

Die Befragung umfasste die folgenden Fragen:

- An welchem Ort und wie häufig versorgen Sie sich mit den folgenden Produkten des täglichen Bedarfs ?
- Was ist Ihnen beim Einkauf von Produkten des täglichen Bedarfs wichtig ?
- Wie beurteilen Sie die derzeitige Versorgungssituation in Teugn bzgl. folgender Produkte des täglichen Bedarfs ?
- Sollte Ihrer Meinung nach die Versorgungssituation in Teugn verbessert werden ?
- Würden Sie Produkte des täglichen Bedarfs bei entsprechendem Angebot verstärkt in Teugn einkaufen ?
- Welches Warenangebot ist für Sie in Teugn wichtig ?
- Welche Dienstleistungen würden Sie in Teugn gerne in Anspruch nehmen ?
- Würden Sie es begrüßen und auch nutzen, wenn verpackungsfreie oder verpackungsreduzierte Produkte angeboten werden würden, was z.T. höhere Preise zur Folge hätte ?
- Würden Sie es begrüßen und auch nutzen, wenn regionale Produkte angeboten werden würden
- Zu welchen Tageszeiten würden Sie von Montag bis Freitag bevorzugt einkaufen ?
- Zu welchen Tageszeiten würden Sie am Samstag bevorzugt einkaufen ?
- Würden Sie am Sonntag einen Bäckereiverkauf von 8 – 11 Uhr nutzen ?
- Hätten Sie Interesse, im Dorfladen Teugn als Verkäufer/in oder Helfer/in mitzuarbeiten ?
- Hätten Sie Interesse, in einem Arbeitskreis des Dorfladens mitzuarbeiten ?
- Hätten Sie Interesse, Erzeugnisse aus Ihrer eigenen Produktion im Dorfladen anzubieten?
- Wären Sie bereit, sich an einem Dorfladen in Teugn finanziell zu beteiligen ?
- Wenn ja, welchen Betrag wären Sie bereit hierfür einzubringen ?
- Persönliche Daten

3

2.1 An welchem Ort und wie häufig versorgen Sie sich mit folgenden Produkten des täglichen Bedarfs ? (1)

2.1-1. Orte des Einkaufs

Bad Abbach ist der meistgenannte Einkaufsort bei fast allen Produkten des täglichen Bedarfs

Teugn folgt bei den meisten Produkten an zweiter Stelle

- Backwaren werden von den meisten Befragten in Teugn gekauft

Am dritthäufigsten wurde Kelheim genannt, dicht gefolgt von Saal

Ia	Teugn	(in%)	Haupteinkaufsorte (Personenanzahl)						
			Lengfeld	Hausen	Bad Abbach	Saal	Kelheim	Pentling	Regensburg
Lebensmittel	123	44,1	1	3	207	100	95	50	35
Backwaren	226	81,3	2	16	92	27	37	24	19
Wurst / Fleisch	108	40,4	16	14	145	106	68	23	19
Käse	78	30,5	2	7	169	62	67	29	22
Obst/Gemüse	74	27,7	1	2	187	71	73	35	28
Tiefkühlkost	42	18,0	0	0	160	61	61	28	19
Fertiggerichte	9	8,3	0	0	75	24	25	20	8
Getränke	131	49,6	7	3	128	36	66	19	11

4

2.1 An welchem Ort und wie häufig versorgen Sie sich mit folgenden Produkten des täglichen Bedarfs ? (2)

2.1-2. Häufigkeit der Einkäufe

Im Durchschnitt kaufen die Befragten den Großteil der Produkte des täglichen Bedarfs einmal wöchentlich ein

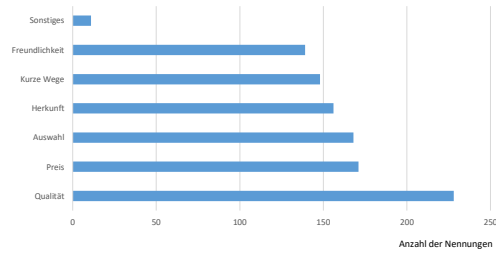
Lebensmittel und Backwaren werden durchschnittlich öfter (2-3 mal pro Woche), Tiefkühlkost und Fertiggerichte seltener gekauft

Nur wenige Befragte kaufen täglich ein

	Häufigkeit der Einkäufe (Personenanzahl)			
	Täglich	2-3x pro Woche	1x pro Woche	seltener
Lebensmittel	17	163	99	2
Backwaren	104	131	33	5
Fleisch/Wurst	18	120	127	13
Käse	5	90	156	14
Obst/Gemüse	13	130	122	8
Tiefkühlkost	3	26	83	128
Fertiggerichte	1	13	26	101
Getränke	4	20	158	78

5

2.2 Was ist Ihnen beim Einkauf von Produkten des täglichen Bedarfs wichtig ? (1)



- Qualität ist den meisten Befragten das wichtigste Merkmal beim Einkauf
- Preis spielt ebenfalls eine große Rolle, gefolgt von Auswahl und Herkunft
- Sonstige genannte Kriterien: Regionalität, Bio-Produkte, wenig Verpackung

6

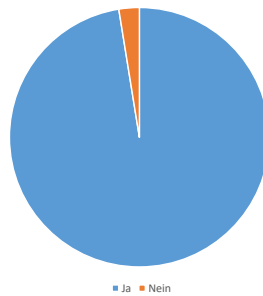
2.3 Wie beurteilen Sie die derzeitige Versorgungssituation in Teugn bzgl. folgender Produkte des täglichen Bedarfs ?

	derzeitige Versorgungssituation (Personenanzahl)				
	sehr gut	gut	weniger gut	schlecht	weiß nicht/ brauche ich nicht
Lebensmittel	12	129	93	32	4
Backwaren	127	128	12	7	2
Wurst / Fleisch	18	74	98	72	11
Käse	13	105	87	51	8
Obst/Gemüse	10	83	112	54	6
Tiefkühlkost	5	58	78	44	65
Babynahrung	1	6	15	36	186
Getränke	74	101	33	23	24
Tierfutter	4	17	26	42	155
Drogerieartikel	5	38	83	91	38
Schreibwaren	4	28	72	56	94
Tabakwaren	2	34	14	24	173
Zeitschriften	16	85	27	28	103

Die Versorgung mit Backwaren wird im Durchschnitt am besten bewertet, gefolgt von Getränken

7

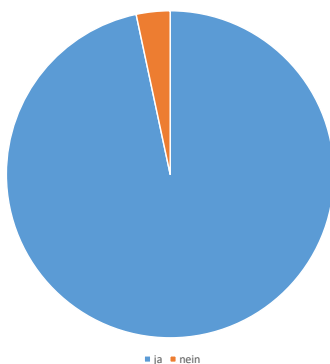
2.4 Sollte Ihrer Meinung nach die Versorgungssituation in Teugn verbessert werden ?



269 Personen waren der Meinung, die Versorgungssituation in Teugn sollte verbessert werden.

8

2.5 Würden Sie Produkte des täglichen Bedarfs bei entsprechendem Angebot verstärkt in Teugn einkaufen ?



261 Personen würden bei entsprechendem Angebot in Teugn einkaufen

9

2.6 Welches Warenangebot ist für Sie in Teugn wichtig ?

Warenangebot (Personenanzahl)					
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	Brauche ich fast nie
Lebensmittel	174	88	7		2
Backwaren	207	58	7		1
Wurst/Fleisch	162	86	17	4	6
Käse	126	108	27	3	3
Obst/Gemüse	145	100	22	1	3
Tiefkühlkost	18	47	112	27	53
Babynahrung	10	16	23	42	154
Getränke	106	97	40	10	10
Tierfutter	14	23	41	54	119
Drogerieartikel	30	80	104	27	15
Schreibwaren	12	47	105	34	61
Tabakwaren	11	23	37	60	124
Zeitschriften	14	54	70	42	83

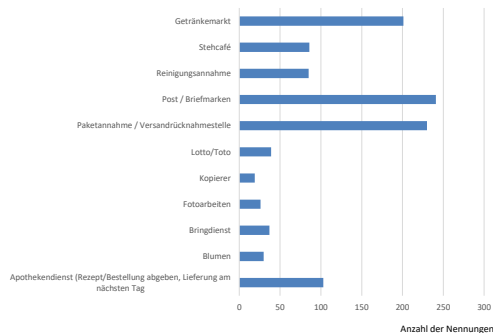
Besonders wichtig sind den Befragten v.a. folgende Produkte:
Backwaren, Lebensmittel, Wurst / Fleisch, Obst / Gemüse, Käse – also in erster Linie frische Lebensmittel

Die Produkte Drogerieartikel, Zeitschriften, Tiefkühlkost sind den Befragten in der Regel weniger wichtig

Nicht ausschlaggebend sind Schreibwaren, Tierfutter, Tabakwaren und Babynahrung

10

2.7 Welche Dienstleistungen würden Sie in einem Dorfladen in Teugn gerne in Anspruch nehmen ?

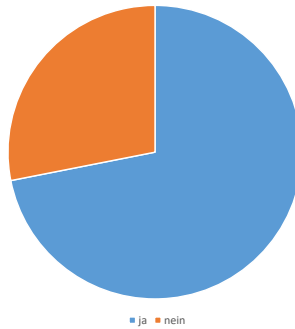


Am häufigsten wurden Post/Briefmarken, Paketannahme/Versandrücknahmestelle und Getränkemarkt genannt

Bei der Frage „Sonstige Dienstleistungen“ wurden folgende Wünsche genannt:
Tankstelle (7x), Brotzeiten, Restaurant, Pizzaservice, Teeladen, Infobrett Bürger für Bürger (je 1x)

11

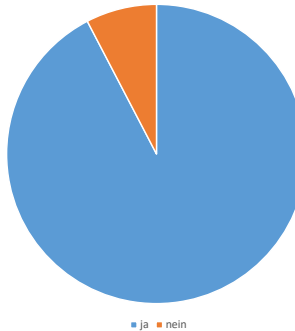
2.8 Würden Sie es begrüßen und auch nutzen, wenn verpackungsfreie oder verpackungsreduzierte Produkte angeboten werden würden, was z.T. höhere Preise zur Folge hätte ?



197 Personen würden verpackungsfreie oder verpackungsreduzierte Produkte begrüßen, 77 nicht. Bei der Frage „Wenn ja, welche Produkte“ wurden überwiegend Frischwaren, v.a. Obst und Gemüse, Fleisch, Wurst genannt

12

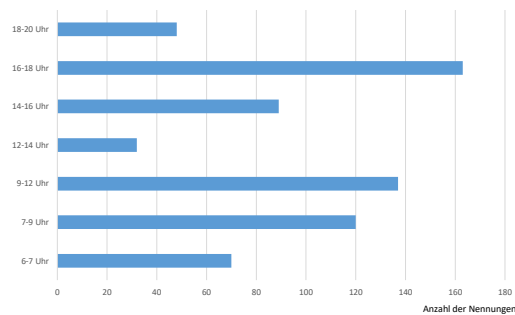
2.9 Würden Sie es begrüßen und auch nutzen, wenn regionale Produkte angeboten werden würden ?



254 Personen würden regionale Produkte begrüßen, 21 nicht.
Bei der Frage „Wenn ja, welche Produkte“ wurden v.a. Obst, Gemüse, Eier, Milchprodukte sowie Wurst/Fleisch genannt

13

2.10a Zu welchen Tageszeiten würden Sie von Montag bis Freitag bevorzugt einkaufen?



Die meistgenannte Tageszeit war 16-18 Uhr, gefolgt von 9-12 Uhr

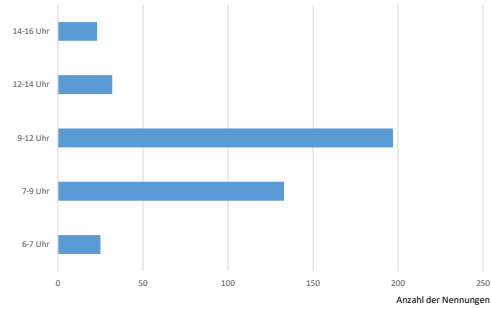
14

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 03.12.2018

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

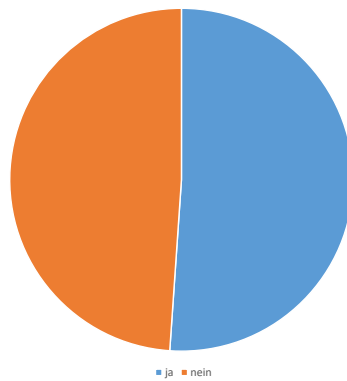
2.10b Zu welchen Tageszeiten würden Sie am Samstag bevorzugt einkaufen?



Die meistgenannte Tageszeit war 9 – 12 Uhr

15

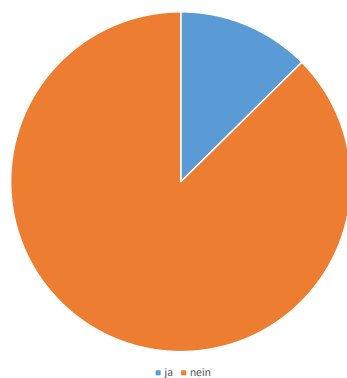
2.10c Würden Sie am Sonntag einen Bäckereiverkauf von 8 – 11 Uhr nutzen ?



141 Befragte würden einen Bäckereiverkauf am Sonntag nutzen, 135 Personen nicht

16

2.11 Hätten Sie Interesse, im Dorfladen Teugn als Verkäufer/in oder Helfer/in mitzuarbeiten ?



34 Personen würden in einem Dorfladen mitarbeiten, 236 Personen nicht

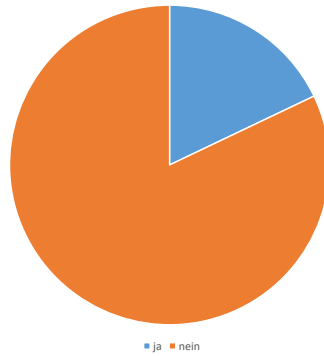
17

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 03.12.2018

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

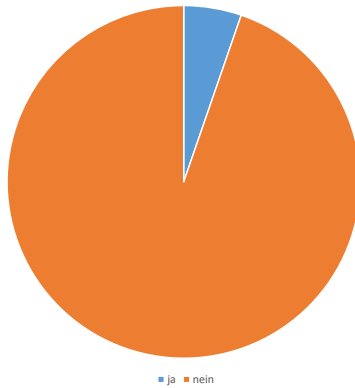
2.12 Hätten Sie Interesse, in einem Arbeitskreis des Dorfladens mitzuarbeiten ?



48 Personen hätten Interesse an einem Arbeitskreis, 220 nicht

18

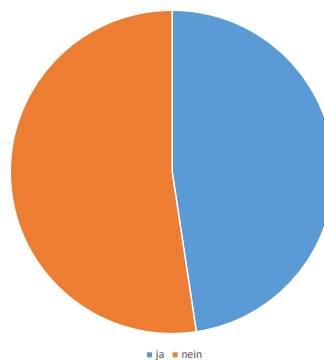
2.13 Hätten Sie Interesse, Erzeugnisse aus Ihrer eigenen Produktion (z.B. Kartoffeln, Eier, Honig, Wurst...) im Dorfladen anzubieten ?



Erzeugnisse aus Ihrer eigenen Produktion würden 14 Befragte anbieten. Meistgenannt waren dabei Honig und Obst

19

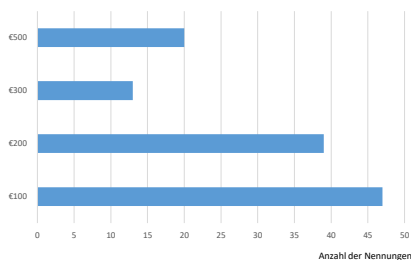
2.14a Zeichnung von Anteilsscheinen
Wären Sie generell bereit, sich an einem Dorfladen in Teugn finanziell zu beteiligen ?



120 Befragte wären bereit, sich finanziell zu beteiligen, 132 Personen jedoch nicht.

20

2.14b Welchen Betrag wären Sie bereit für einen solchen Anteilsschein zu investieren ?



Die Mehrheit der Befragten würde € 100 investieren.
Bei „anderer Betrag“ gab es 3x die Nennung € 1.000, 1x € 2.500 und 2x € 50

21

3. Altersstruktur in Teugn (Stand 31.10.2018 EWO)

Alter	Gesamt	Männlich	Weiblich
0 bis 17 Jahre	312	161	151
18 bis 30 Jahre	232	109	123
31 bis 45 Jahre	353	183	170
46 bis 55 Jahre	291	144	147
56 bis 65 Jahre	255	132	123
Älter als 65 Jahre	268	127	141

22

4. Fazit

- Bei einer verbesserten Versorgungssituation würden deutlich mehr Teugner in Teugn einkaufen (Voraussetzung: Qualität, Preis, Auswahl...)
- Besonders wichtig sind dabei folgende Produkte: Backwaren, Lebensmittel, Wurst/Fleisch, Obst/Gemüse, Käse – also in erster Linie frische Lebensmittel
- Bei den Dienstleistungen besteht großer Bedarf an Post / Briefmarken sowie an einer Paketannahme /Versandrücknahmestelle
- Knapp 72% würden es begrüßen, wenn verpackungsfreie oder verpackungsreduzierte Produkte angeboten werden würden
- 92% würden regionale Produkte begrüßen, v.a. Obst, Gemüse, Eier, Milchprodukte sowie Wurst /Fleisch
- Die bevorzugte Tageszeit zum Einkaufen von Montag bis Freitag ist von 9-12 Uhr sowie von 16-18 Uhr
Am Samstag ist die bevorzugte Einkaufszeit von 9-12 Uhr
- 51% der Befragten würden einen Bäckereiverkauf am Sonntag nutzen
- 48% der Befragten wären bereit, Anteilsscheine zu zeichnen

23

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 03.12.2018

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Nr. 711

Verschiedenes:

- Zum Thema Plastikmüll auf Feldern stellt GRM Zirngibl an GRM Kaufmann die Frage, ob die anlässlich der Diskussion um die Kompostieranlage Blümel gezeigten Plastikabfallreste ausschließlich aus der Kompostieranlage stammten oder auch direkt von Bürgern kämen. Dazu schildert GRM Kaufmann, dass diese immer von den Bürgern kämen, zum Teil würde Plastikmüll direkt in die Biotonne geschmissen, zum Teil achtlos in der Natur entsorgt.

Ohne Beschluss: Anwesend: 13